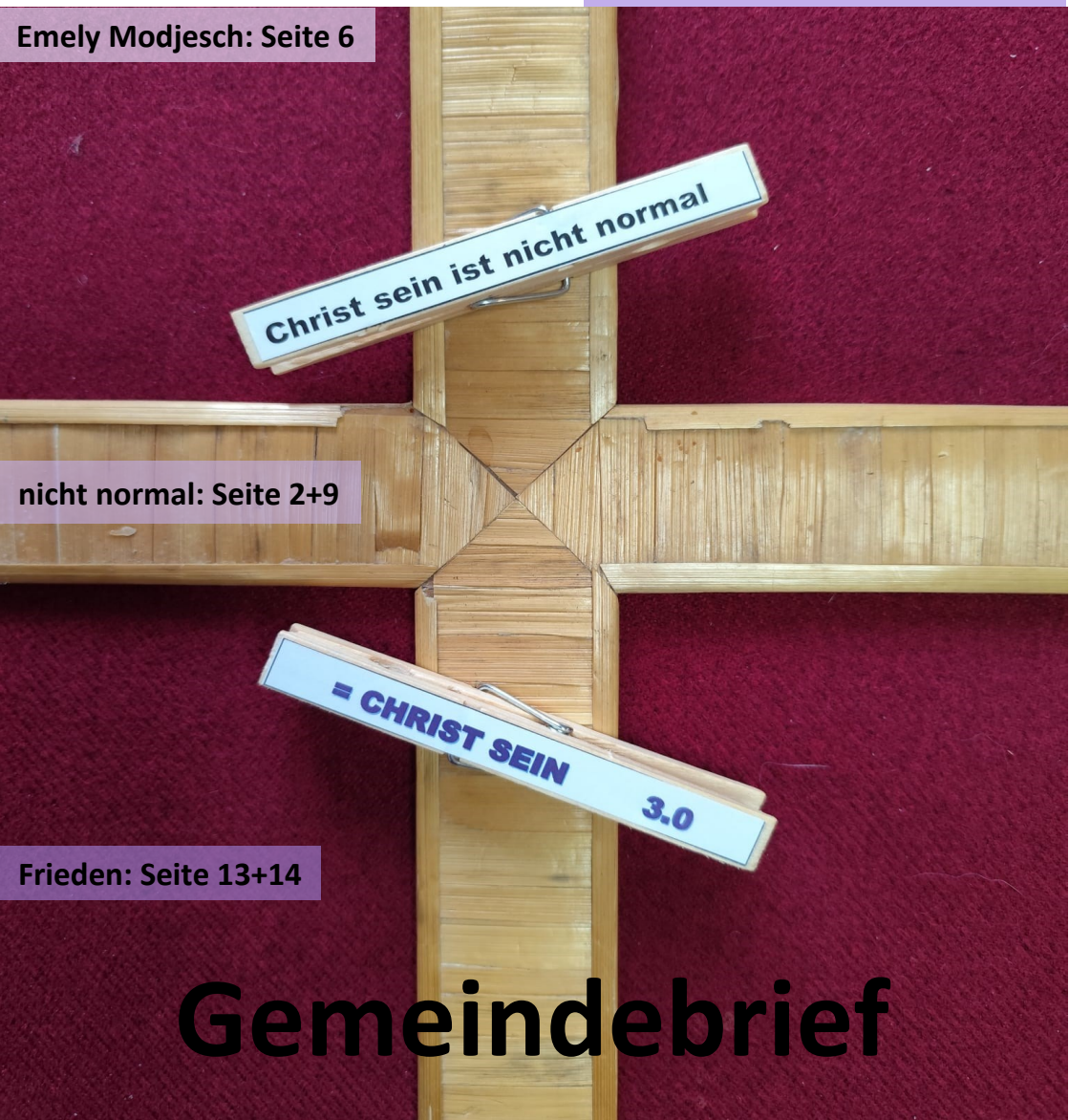
Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Nittenau

Ausgabe September bis November 2026

Emely Modjesch: Seite 6

nicht normal: Seite 2+9

Frieden: Seite 13+14



Gemeindebrief

¡angedacht!

Ist Christ sein heute eigentlich noch NORMAL?

Liebe Gemeinde,
diese Frage haben wir uns beim dritten und letzten Langschläfergottesdienst gestellt und sie bedacht.
Fakt ist: Ende 2025 gehörten in Deutschland nur noch 43,8 Prozent der Bevölkerung der evangelischen oder der katholischen Kirche an. Das heißt: Christ sein heute in Deutschland ist tatsächlich nicht (mehr) **NORMAL**. Hat das denn dann Konsequenzen für uns? Und wenn ja, welche?
Tatsächlich ist **NORMALITÄT** ja ein Wertbegriff für einen empfundenen Zustand, den wir eigentlich doch ganz gerne haben. Das hat vor allem damit zu tun, dass wir Menschen soziale Wesen sind, und das Bedürfnis, irgendwo dazuzugehören, gehört zu unseren menschlichen Grundbedürfnissen. Eines davon war seit je her die Kirche. Und jetzt ist auf einmal „nicht-Christ-sein“ das neue **NORMAL**?! Muss uns das beunruhigen?
Wenn wir in den Evangelien lesen, dann kommen wir nicht umhin, festzustellen, dass Jesus nicht **NORMAL** war. Es gibt zahlreiche Episoden, nach denen Jesus gegen die **NORMEN** seiner Zeit verstoßen hat - und zwar ganz absichtlich! Er hat vor allem die scheinbar unumstößlichen, religiösen Regeln und Ordnungen in Frage gestellt. Sie gelten nicht mehr nur einfach deshalb, weil sie auf Gottes Gebot zurückgeführt werden, sondern nur dann, wenn sie dem Menschen und der Menschlichkeit dienen. Es wird kompliziert!
Der Prophet Micha gibt uns aber eine ganz schlichte Anregung, damit klar zu kommen: *„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: Nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“* (Micha 6, 8) Gott verlangt keine religiöse Höchstleistung von uns, damit unser Leben **NORMAL** verläuft. Er sagt eigentlich nur: Sei gerecht. Sei barmherzig. Und: Bleib auf dem Boden. Sehen Sie das gerne als Bedienungsanleitung für praktisch gelebtes Christsein - in Zeiten, in denen Christ sein statistisch nicht mehr **NORMAL** ist.

Ihr Pfarrer Joachim Höring

Jubelkonfirmationen 2026

Letzter Aufruf!

Auch heuer möchten wir gerne Jubelkonfirmation feiern. Weil leider etliche Jubilarinnen und Jubilare nicht in unseren Kirchenbüchern vermerkt sind, melden Sie sich doch bitte im Pfarramt, wenn Sie vor 25, 30, 40, 50, 60 und mehr Jahren konfirmiert worden sind und mitfeiern wollen. Wir bereiten dann eine Urkunde vor.

Der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation findet am **Sonntag, 20. September um 10 Uhr in der Auferstehungskirche in Bodenwöhr** statt. Im Anschluss gibt es einen Sektempfang.

angekündigt

Wegen den Jubelkonfirmationen feiern wir den **„Back to Church Gottesdienst“** in diesem Jahr eine Woche später, **am 27.9.** „Back to Church?“ Was ist das? Die Idee ist, dass an diesem Sonntag nicht der Pfarrer, sondern die Gemeinde – **also Sie!** andere Menschen einladen, einmal wieder in den Gottesdienst zu kommen.

Unter dem Titel „Gottesdienst erleben“ werben die Kirchengemeinden für den Gottesdienstbesuch und rufen die regelmäßigen Kirchgänger dazu auf, Freunde und Bekannte mitzubringen. Also kommen Sie doch und **bringen jemanden mit.**

angedankt

Am 4. Oktober feiern wir das **Erntedankfest**, bei schönem Wetter im Freien hinter der Erlöserkirche. Der Posaunenchor wird spielen, die neuen Konfirmand*innen werden eingeführt und im Anschluss an den Gottesdienst soll es wieder Gulaschsuppe geben. Gesucht sind Köch*innen für je 5 Portionen.

Das Rezept gibt es im Pfarramt.

Joachim Höring, Foto: B. Hergl

angekuckt

Der Ehrenamtlichenausflug führte uns in diesem Jahr im Mai ins Kloster des Passionistenordens nach Schwarzenfeld, wo uns ein gutaussehender Ordensbruder fachkundig durch die prächtige Klosterkirche führte.

Im Anschluss waren alle auf Kosten der Kirchengemeinde als Dankeschön für ihr Engagement ins Kolpingheim zum Mittagessen eingeladen. Es gab einen Bildervortrag über die Highlights des vergangenen Jahre und Renate Merkel und Josef Ochsenbauer wurden für jeweils 40 Jahre Engagement im Chorgesang geehrt.

J. Höring,
Fotos:
H. Meier

angelesen

Seit über fünf Jahren trifft man sich immer am ersten Montag des Monats zum Bibelstammtisch im Gemeinderaum in Nittenau und Marlen Schönwetter aus Neuhaus (2. von links) war stets eine treue und fachkundige Bibellektorin. Seit Juni ist sie in den hohen Norden gezogen. Wir werden ihr Gulasch vermissen. (Foto: E. Modjesch)

angefeuert

Am Pfingstmontag gab es bei herrlichem Wetter einen ökumenischen Gottesdienst am Murner See, gefeiert mit der evangelischen und der katholischen Gemeinde aus Schwarzenfeld.

Das Pfingstmotto lautete: „Rama dama: Komm, Heiliger Geist, kehr bei uns aus, komm, Heiliger Geist, kehr bei uns ein!“

Pfarrer Höring schwang nicht nur den Besen sondern redete in einer feu -rigen Predigt vom Geist von Pfingsten, der sich über alle Welt ergießt—mit Macht. (Fotos: B. Hergl)

angeplant

In diesem Jahr begab sich auch der ökumenische Kirchenchor auf einen Ausflug. Dieser führte zunächst zur rund gebauten Dreifaltigkeitskirche Kappl, in der der Chor es freilich nicht lassen konnte, erstmal die Akustik auszuprobieren. Im Anschluss stand die prächtig geschmückte Stiftsbasilika in Waldsassen auf dem Programm.

Nach so viel katholischer Pracht war endlich Mittagessen angesagt. Im Anschluss ging es weiter in die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg mit dem Grab unseres evangelischen „Kirchenvaters“ Dietrich Bonhoeffer, wo den Chor eine ergreifende zweistündige Führung erwartete.

Es war insgesamt ein sehr voller, aber toller Tag zur Förderung der die Chorgemeinschaft. Vielen Dank an die vom Chor seitdem so genannte „Orga-Queen“ Hanne Tillmanns, die alles perfekt vorbereitet hatte.

Joachim Höring,
Fotos: B. Hergl, H. Meier

angefestet

„Unser Leben sei ein Fest“ war das Motto des diesjährigen Gemeindefestes. Angeregt durch die Geschichte des Hochzeitsfestes in Kana aus dem Johannesevangelium, stellte Pfarrer Höring sechs Tongefäße auf, verwandelte aber leider nicht Wasser in Wein, sondern beschriftete sie nur und führte aus,

warum die sechs Stichworte **Dankbarkeit,** **Toleranz,** **Phantasie,** **Liebe,** **Freude** und **Humor** die wichtigsten Zutaten sind, wenn das Leben zu einem Fest werden soll. Der Kirchenchor gestaltete den

Gottesdienst festlich und die Fürbitten wurden persönlich gestaltet, auf kleine Zettel geschrieben, an mit Gas befüllte Luftballons gehängt und nach dem Gottesdienst direkt an den Herrgott geschickt.

(Fotos: B. Hergl)

angelobt

In selbigem Gottesdienst wurde endlich Emely Modjesch aus Bruck offiziell als neue Kirchenvorsteherin eingeführt. Auf dass jede KV-Sitzung für sie zu einem Fest werden möge ...

angeschwitzt ...

... um nicht zu sagen durchgeschwitzt waren die meisten Hemden und Blusen derer, die nach dem Gottesdienst zum Gemeindefest geblieben waren. Aber es waren mehr Leute als gedacht! Am schattenmöglichsten Ort, direkt neben den Kirchenmauern waren Biertische, Bänke und Schattenspendende Schirme aufgebaut. Große Bewunderung erfuhr das Ehepaar Reinhold am Grill, das der Hitze tapfer standhielt und alle hungrigen Gäste mit Grillgut versorgte. Der Posaunenchor spielte Lieder im Schweiße seiner Angesichter, Renate Wagner und der Pfarrer versuchten mit ihren Blödeleien die Gemeinde bei Laune zu halten und insgesamt war es am Ende des Tages ein schönes Gemeindefest, das wir Gott sei Dank nicht wegen Hitze abgesagt haben. Ein FEST heißt FEST, weil es uns eben FEST-macht im Leben, egal wie heiß es ist. Joachim Höring, Fotos: B. Hergl, H. Meier

angeplanscht

Drei Langschläfergottes-dienste haben wir auch heuer wieder an der Seebühne am Hammersee in Bodenwöhr gefeiert. Der erste war gleichzeitig der alljährliche Taufer-innerungssgottes-dienst mit dem Titel „Wie das Wasser uns trägt — trägt Gott unser Leben.“ Der Posaunenchor saß auf der Bühne und hat den Gottes-dienst musikalisch gestaltet.

Bei strahlendem Wetter waren viele Menschen gekommen und wurden Zeugen, wie das neueste Gemeindemitglied Erik Gleixner von Pfarrer Höring mit Wasser aus dem Hammersee getauft wurde.

Gott segne euch alle.
Er lasse euer Leben wachsen wie das Schilf am Wasser.
Er schenke euch Kraft wie den Wind über dem See.

angeregnet

Nicht ganz so viel Glück war der Gemeinde beim zweiten Langschläfergottesdienst unter der Leitung von Barbara Hergl beschert. Doch die Teilnehmer*innen waren gut beschirmt und hielten tapfer aus.

Die Langschläfergottesdienste sind ein Erfolgskonzept. Niederschwellig und ökumenisch offen. Menschen, die sonst nie in der Kirche auftauchen, Leute mit Hund, katholische und evangelische Christ*innen gleichermaßen, auch Spaziergänger*innen, Touristen, womöglich Atheisten und andere schauen neugierig vorbei um zu sehen, was die Lutherischen da so machen… Beschriftete Wäscheklammern austeilen zum Beispiel. Das ist doch nicht **normal**!

Joachim Höring,
Fotos: H. Meier

angezweifelt

Wieder unter weiß-blauem Himmel fand am 30. August der dritte und letzte Langschläfergottesdienst statt, bei dem Pfarrer Höring mit seiner These daherkam, dass „Christ sein heutzutage nicht mehr **normal**“ sei. Er führte dies u.a. mit statistischen Zahlen und Episoden aus dem Markusevangelium aus.

angespielt

Unser Ferienprogramm war wieder ein voller Erfolg!

Alle angemeldeten Kinder sind gekommen und haben sich an unserer Kirchenrally versucht. Zuerst gab es eine Kirchenführung, damit sich die Kids überall gut zurechtfanden. Danach ging es richtig los: Mit vielen Spielen wie Dosenwerfen, Entenangeln, Glücksrad und noch viel mehr, erspielten sie sich die Antworten auf die vielen Fragen wie etwa: Wie heißt unser Pfarrer? Oder: Was steht auf unseren drei Glocken oben im Glockenturm? Na … hätten Sie es gewusst? Mit reichlich Eis stärkten sich die Kinder für die Wasserballonschlacht, die wie immer das absolute Highlight war.

Des Pfarrers Rasen dankte es ihnen!
Viel zu schnell war der Nachmittag dann auch schon wieder vorbei. Mit den erspielten Süßigkeiten in der Tasche und einer eisgekühlten Scheibe Wassermelone in der Hand gingen die Kinder nass, aber glücklich nach Hause.

Danke an alle Helferinnen und an die tollen Kinder für einen lustigen Nachmittag!

Text und Fotos: Barbara Hergl

Aller Anfang ist schwer! Gottes Segen zum Schulanfang wünscht Pfarrer Joachim Höring und fragt gleich:

Was wäre Weihnachten ohne ein Krippenspiel?

Um am Heiligen Abend zum Familiengottesdienst wieder ein Krippenspiel aufführen zu können, suchen wir interessierte Kinder.

Die wöchentlichen Krippenspielproben beginnen am **Mittwoch, 4. November von 17 bis 18 Uhr. Die Aufführung ist am 24. Dezember um 15 Uhr in der Erlöserkirche.**

angekündigt

Herzliche Einladung zum nächsten Kinderbibeltag! Er findet statt am Samstag, **10. Oktober von 9:30 bis 14:30 Uhr** in den Gemeinderäumen der Erlöserkirche für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Anmeldung im Pfarramt oder bei Barbara Hergl: 0151-20196822; Unkostenbeitrag: 5 Euro (Für Verpflegung ist gesorgt.)

Der nächste Spiel– und Basteltag ist dann am **5. Dezember von 14 bis 17 Uhr.**

angeboten ...

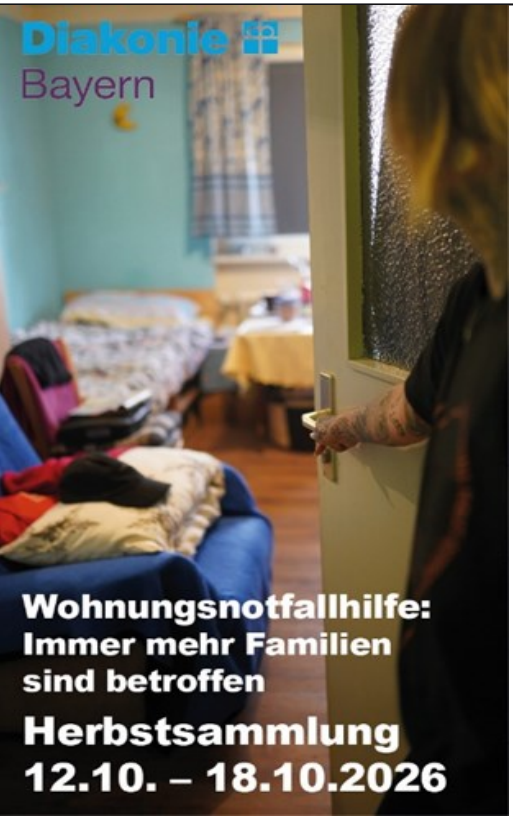
… den Kindergottesdienst eine Zeit lang für Anna Giptner zu übernehmen, hat sich Frau Inge Henze aus Walderbach.

Liebe Inge, vielen Dank für dein Engagement für die Jüngsten in unserer Gemeinde!

Kindergottesdienst:

27. September
25. Oktober
29. November

Kontakt:
Inge Henze:
0151-23275264
(whatsApp)



angesammelt

Wohnungsnot trifft immer mehr Familien!

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter „ordnungsrechtlicher Unterbringung“ in Notunterkünften und Wohnheimen.

Vergelt‘s Gott!

Für die sozialen Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2026 um Ihre Unterstützung. Übrigens:

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2026

angezettelt

Am Freitag, dem 31. Oktober ist nicht nur Halloween! Vor 509 Jahren hat Martin Luther die Reformation der Kirche angestoßen und zwar durchaus in einer Art, die uns bis heute dazu anregen will, die Kirche stets weiter zu reformieren, so zu organisieren und zu gestalten, dass es aktuell für die Menschen gut ist. Auch Martin Luther war NICHT **normal**! Einen Gottesdienst dazu feiern wir **um 19 Uhr in der Erlöserkirche** und der wird vom Kirchenchor musikalisch gestaltet. Im Anschluss gibt es lecker Kürbissuppe aus der Küche des Pfarrers.

Am **Buß– und Bettag, 18.11.** bieten wir zwei ganz verschiedene Gottesdienste an:

Um 10 Uhr feiern wir in der Auferstehungskirche in Bodenwöhr einen traditionellen Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl.

Um 19 Uhr feiern wir in der Erlöserkirche in Nittenau einen Gottesdienst zum Abschluss der ökumenischen Friedensdekade. Diese findet in diesem Jahr unter dem Motto „couragiert widerständig“ statt.

In einer Zeit, die von Kriegen, gesellschaftlichen Spannungen, wachsender Ungleichheit und Sorgen um die Zukunft geprägt ist, lädt die FriedensDekade dazu ein, über Frieden, Gerechtigkeit und unsere Verantwortung in der Welt nachzudenken. Friede entsteht nicht von selbst, er braucht Menschen, die sich mutig für andere einsetzen, Unrecht widersprechen und die Hoffnung nicht aufgeben. Auch in diesem Gottesdienst singt der Kirchenchor.

angedacht

Auch wenn mal nur elf Leute kommen ... Seit mittlerweile über einem halben Jahr findet an **JEDEM** Donnerstag in der Bodenwöhrer Auferstehungskirche das ökumenische Friedensgebet statt. Menschen kommen zusammen um zu beten, zu singen und zu protestieren gegen den Unfrieden in der Welt. Und immer finden sich Leute, die eine der Andachten übernehmen und anleiten.

Übrigens: Niemand muss Angst haben, dass es zu lange dauert. Üblicherweise dauert eine Andacht etwa 20 Minuten. Und wer fragt, wie lange wir das noch machen wollen, könnte zur Antwort bekommen: „Bis dass der Krieg aus ist!“

Frieden

Gott, die Sehnsucht ist groß,
dass du kommst
und alle zurechtweist,
die Menschen einteilen
in Freund und Feind.

Ja, komm doch,
zeig uns, wie das geht:
Grenzen zu überwinden
und eine Erde zu werden,
wo deine Liebe wohnt.

Du wirst es
nicht leicht haben mit uns.
Kommst du an
gegen unsere Feind-Seligkeiten?

Gott, Friedfertige, komm!
Weise uns zum Recht!
Wer, wenn nicht du,
könnte uns lehren,
in Frieden zu leben?

TINA WILLMS

Foto: Hillbricht

vor-angekündigt

Ja, Advent ist (erst) im Dezember! Aber der kommt ja bekanntlich schneller als man denkt. So soll in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes bereits auf zwei Dinge hingewiesen werden, die neu im adventlichen Angebot der Gemeinde sein werden:

ADVENTSKONZERT

Am Vorabend des 1. Advent, am **Samstag, 28. November um 18 Uhr** wird es seit langem erstmals wieder ein Adventskonzert in der Erlöserkirche geben. Eine gute Stunde lang werden der Posaunenchor, der ökumenische Kirchenchor Bruck-Nittenau und die Orgel die versammelten Zuhörer*innen auf die Adventszeit einstimmen.

ÖKUMENISCHER ADVENTSGOTTESDIENST - VON FRAUEN GESTALTET

Am **Freitag, 11. Dezember um 19 Uhr**, ebenfalls in der Erlöserkirche, bieten wir einen besonderen Gottesdienst an:

Mitten im Trubel - zwischen Terminkalendern, Einkaufslisten und dem "Ich muss noch schnell..." - wollen wir uns Zeit nehmen. Zeit zum Inne-Halten, Zeit für uns, Zeit für gute Gedanken.

Frauen aus unseren Gemeinden werden diesen besonderen Gottesdienst im Advent gestalten. Herzlich eingeladen sind alle, Frauen und Männer.

Im Anschluss wird es heißen: Advent ist auch gemütlich! Wir bleiben noch beieinander - bei Tee, Glühwein und Adventsgebäck. Zeit zum Reden, zum Lachen, für gute Gespräche. Zeit, dass das Licht noch ein wenig nachleuchten darf.

Kommen Sie vorbei. Gönnen Sie sich diese kleine Auszeit. Wir freuen uns auf Sie! Barbara Hergl

ADVENTSBASAR

Ach ja, und dann ist da noch der Adventsbasar, der bereits am Ewigkeitssonntag, 23. November, nach dem Gottesdienst seine Pforten öffnen wird. Angeboten werden wieder allerlei Dekoartikel, Geschenke, Kränze und Gestecke zur Vorweihnachtszeit.

Joachim Höring
Fotos: B. Hergl

Ihre Kirchengemeinde gratuliert

mit dem Monatsspruch für September:

Fritz Ahr, 87 Jahre
Paul Baer, 73 Jahre
Elke Blank, 81 Jahre
Walter Bukenberger, 85 Jahre
Gisela Deinhart, 78 Jahre
Johann Eigenseer, 75 Jahre
Josef Fröhlich, 85 Jahre
Sinaida Garder, 74 Jahre
Heidi Geißler-Weiler, 76 Jahre
Erna Gleixner, 71 Jahre
Ursula Grande, 87 Jahre
Hannelore Hartmann, 77 Jahre
Heinz Hergl, 78 Jahre
Arthur Klinger, 74 Jahre
Jekaterina Knaub, 74 Jahre
Helga Loschwitz, 86 Jahre
Aneta Martin, 71 Jahre
Erika Musa, 77 Jahre
Gisela Preussler, 80 Jahre
Anna Root, 75 Jahre
Elvira Schall, 70 Jahre
Martha Schneider, 90 Jahre
Manfred Smollich, 90 Jahre

mit dem Monatsspruch für Oktober:

Alfred Beyer, 82 Jahre
Erika Eigenseer, 73 Jahre
Viktor Eigenseer, 76 Jahre
Gerlinde Fischer, 73 Jahre
Waltraud Gattinger, 90 Jahre
Uwe Kleim, 72 Jahre
Maria Kramp, 70 Jahre
Julianne Laske, 83 Jahre
Woldemar Leimenstol, 72 Jahre
Manfred Matzick, 87 Jahre
Lidia Novikov, 77 Jahre
Piroska Ochsenbauer, 80 Jahre
Angelika Pelzer, 70 Jahre
Brigitte Richter, 76 Jahre
Rudolf Roß, 81 Jahre
Katharina Schuster, 96 Jahre
Renate Sedlmayer, 79 Jahre
Ernst Wedekind, 95 Jahre
Rita Zimmer, 89 Jahre

mit dem Monatsspruch für November:

Elisabeth Bals, 72 Jahre
Karl Barzinski, 76 Jahre
Michael Bautz, 83 Jahre
Angelika Boyadijeff, 71 Jahre
Hans Brunner, 85 Jahre
Wilma Dengel, 75 Jahre
Friedrich Ermisch, 60 Jahre
Johann Frankerl, 81 Jahre
Detlef Goldschmidt, 72 Jahre
Horstdieter Hartmann, 80 Jahre
Otto Honsberg, 92 Jahre
Luitpold Hutter, 76 Jahre
Monika Hutter, 77 Jahre
Hermann Janka, 83 Jahre
Volker Klüpfel, 70 Jahre
Erika Kochherr, 81 Jahre
Sigrid Kohlhoff, 71 Jahre
Renate Köppen, 86 Jahre
Klaus Molitor, 86 Jahre
Helmut Müller, 89 Jahre
Horst Palmer, 75 Jahre
Lidia Schaubert, 74 Jahre
Volker Scheiffele, 71 Jahre
Herta Scholz, 90 Jahre
Albert Schuller, 74 Jahre
Anna Sergienko, 71 Jahre
Rainer Stadelmaier, 82 Jahre
Lidia Sterkel, 87 Jahre
Waltraud Strahl, 77 Jahre
Józef Szabó, 81 Jahre
Ingeburg Zwack, 97 Jahre

Aus den Kirchenbüchern

Taufen:

Elena Joachim aus Altenschwand am 20. Juni in Bodenwöhr

Helena Gregori aus Walderbach am 18. Juli am Regen in Katzenrohrbach

Erik Gleixner aus Bruck am 2. August an der Seebühne am Hammersee zu Bodenwöhr

Trauung:

Maria Schmidbauer und Wolfgang Bittner aus Bruck am 15.05.2026 in der Erlöserkirche Nittenau

Beerdigungen:

Wilhelm Drotleff, 74 Jahre, aus Bruck am 25. Juni in Bruck

Sergej Rutsch, 71 Jahre, aus Bodenwöhr am 6. August in Bodenwöhr

angedacht

Gottesdienste in Altenheimen der Gemeinde:
Rehazentrum Passauer Wolf:
Dienstag, 14 Uhr mit Abendmahl:
8.9., 22.9., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 8.12.

Seniorenheim Wald:
Dienstag, 14:15 Uhr mit Abendmahl: 6.10., 3.11., 1.12.

angetrunken

Nicht mehr nur Kaffee und Kuchen gibt es inzwischen beim monatlichen Kaffeekränzchen im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Kommen Sie und erleben Sie/genießen Sie es selbst. Prost!

Die nächsten Termine:
13. Oktober
17. November
08. Dezember,
immer von 14 bis 16 Uhr.

Foto:
B. Hergl

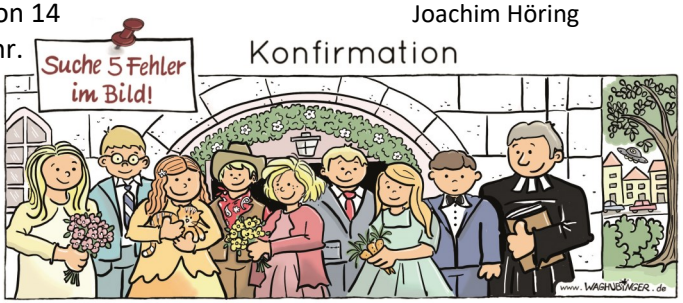
angeliefert

Nachbarschaftshilfe gesucht:
Für ein Mitglied unserer Kirchengemeinde suchen wir eine hilfsbereite Person aus Nittenau, die einmal in der Woche jemandem beim Einkaufen unterstützen kann.
Es geht um einen normalen Wocheneinkauf. Wochentag und Uhrzeit können flexibel abgesprochen werden. Als kleines Dankeschön werden 20 Euro als Aufwandsentschädigung pro Einkauf bezahlt.
Helfen ist ganz einfach und bedeutet sehr viel. Wenn Sie Zeit und Herz haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel: 09436 424
Vielen Dank für Ihre Nächstenliebe!

angemeldet

Haben wir jemanden vergessen? Dann melden Sie sich bitte, wenn ihr Kind konfirmiert werden will und im Jahr 2027 14 Jahre alt wird. Am Freitag, 18.9. um 15 Uhr beginnt der neue Konfirmandenkurs im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Ich freue mich darauf. Elf Konfis haben wir schon. Bis Kursbeginn gibt es erst mal noch ein kleines Rätsel…

Joachim Höring



angerufen

So können Sie uns erreichen:

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Nittenau
Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau
Telefon: 09436 / 424
im Pfarramt am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 8 - 12 Uhr: Ulrike Beer

Pfarrer:
Joachim Höring, Telefon 09436 / 424, mobil 0151-41906613
E-Mail: joachim.hoering@elkb.de

Kirchenvorstand
Andreas Deml, Vertrauensmann, Telefon 09434 / 202709

Finanzen
Verwaltungsstelle Sulzbach/Weiden

Diakonie
Diakonisches Werk Cham e.V.
Soz.päd. (FH) Johanna Gruber, Telefon: 09971 / 994742

Dekanatsjugendwerk Cham
Dipl. Religionspädagoge Fabian Geissler, Schmidstr. 15a, 94234 Viechtach
Telefon 09942 / 801877 oder mobil 0157-75756871

www.nittenau-evangelisch.de

Impressum

Teil des Ganzen - Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nittenau
Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau
Telefon 09436 / 424
e-mail: pfarramt.nittenau@elkb.de
Verantwortlich: Pfr. Joachim Höring
Mitarbeit: J. Höring, A. Deml
Konto: 242 859 bei Spk Nittenau, BLZ 750 510 40
IBAN: DE 59 7505 1040 0000 2428 59
BIC: BYLADEM1SAD
Auflage: 1.100
Druck: Hofmann, Regenstauf

Datum, Anlass	Bodenwöhr	Nittenau	Kollekte bestimmt für:
6. September, 14. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Gesamtkirchliche Aufgaben EKD
13. September, 15. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Gefängnisseelsorge
20. September, 16. Sonntag nach Trinitatis: **Jubelkonfirmation**	**10 Uhr m.A.**	—-	Dekanatskollekte: Jugendarbeit
27. September, 17. Sonntag nach Trinitatis: **„Back to church Sunday“** Kindergottesdienst	8:30 Uhr	10 Uhr	Konfirmandenarbeit
4. Oktober, **Erntedankfest, Gulaschsuppe, Konfirmandeneinführung**	—-	10 Uhr m.A. Familiengottesdienst	Mission EineWelt
11. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Diakonie Bayern IV
18. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Jugendarbeit
25. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis in der Erlöserkirche: Kindergottesdienst	8:30 Uhr	10 Uhr	Partnerschaftsarbeit
31. Oktober, **Freitag: Reformationsfest**	—-	**19 Uhr m.A.**	Kindergottesdienstarbeit in Bayern
2. November, 22. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Sanierung Auferstehungskirche
9. November, drittletzter Sonntag im Kirchenj.	8:30 Uhr	10 Uhr	Diakoneo Neuendettelsau
16. November, vorletzter Sonntag im Kirchenj.	8:30 Uhr	10 Uhr	Vereinigte Ev.– Luth. Kirche in D
19. November, **Mittwoch: Buß– und Bettag**	**10 Uhr m.B.u.A.**	**19 Uhr**	Friedensdekade.de
22. November, Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des Jahres	8:30 Uhr	10 Uhr	Kirchenschmuck
29. November, 1. Advent in der Erlöserkirche: Kindergottesdienst	8:30 Uhr	10 Uhr	Brot für die Welt